BÜRGERSCHAFT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
23. Wahlperiode

Drucksache 23/4581
30.06.26

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kaja Steffens (CDU) vom 23.06.26

und Antwort des Senats

Betr.: Halbzeitbilanz der Bezirksversammlungen – Arbeitsumfang, Beteiligung und Arbeitsfähigkeit der bezirklichen Demokratie

Einleitung für die Fragen:

Mit Ablauf der ersten Hälfte der laufenden Wahlperiode der Bezirksversammlungen bietet sich die Gelegenheit, eine Zwischenbilanz der parlamentarischen Arbeit in den Hamburger Bezirken zu ziehen.

Die Bezirksversammlungen und ihre Ausschüsse nehmen zentrale Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung wahr. Sie beraten über bezirkliche Angelegenheiten, kontrollieren die Verwaltung, behandeln Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern und wirken an zahlreichen Entscheidungen vor Ort mit. Die Arbeitsfähigkeit der Bezirksversammlungen hängt dabei nicht nur von der Zahl der Sitzungen und parlamentarischen Initiativen ab, sondern auch von der Beteiligung der gewählten Mitglieder und zubenannten Bürgerinnen und Bürger, der organisatorischen Unterstützung durch die Bezirksämter sowie der Transparenz der parlamentarischen Arbeit.

Mit der Drs. 22/14692 wurden bereits Daten zu parlamentarischen Initiativen, Eingaben, Sitzungen, Personalausstattung und Protokollführung in den Bezirken erhoben. Inzwischen nähert sich die aktuelle Wahlperiode ihrer Halbzeit. Es stellt sich die Frage, wie sich Arbeitsumfang, Beteiligung und organisatorische Rahmenbedingungen der Bezirksversammlungen seit Beginn der laufenden Wahlperiode entwickelt haben.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Bezirksversammlungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur demokratischen Mitwirkung auf bezirklicher Ebene. Als Verwaltungsausschüsse bei den Bezirksämtern kontrollieren sie die Führung der Geschäfte des Bezirksamts. In Form von an die Bezirksämter gerichteten Beschlüssen sowie durch Empfehlungen an die Fachbehörden stellen sie die politische Willensbildung auf Bezirksebene sicher. Ein wichtiger Teil der politischen Arbeit erfolgt dabei in den Ausschüssen, in denen Sachverhalte beraten und Entscheidungen vorbereitet werden.

Der Senat begrüßt das hohe Engagement der gewählten Mitglieder und zubenannten Bürgerinnen und Bürger in den Bezirksversammlungen und ist bestrebt, angemessene personelle, organisatorische und technische Rahmenbedingungen zu gewährleisten, um die Arbeit der Bezirksversammlungen und ihrer Ausschüsse bestmöglich zu unterstützen.

Die Arbeit der Bezirksversammlungen und ihrer Ausschüsse wird in der Fachanwendung ALLRIS umfangreich abgebildet. Informationen zu den Sitzungen, insbesondere Tagesordnungen, Beschlüsse und Niederschriften werden öffentlich zugänglich vorgehalten, siehe

- sitzungsdienst-hamburg-mitte.hamburg.de/bi/allris.net.asp

- sitzungsdienst-altona.hamburg.de/bi/allris.net.asp
- sitzungsdienst-eimsbuettel.hamburg.de/bi/allris.net.asp
- sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/allris.net.asp
- sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/allris.net.asp
- sitzungsdienst-bergedorf.hamburg.de/bi/allris.net.asp
- sitzungsdienst-harburg.hamburg.de/bi/allris.net.asp

Zielrichtung dieser öffentlich zugänglichen Seiten ist es, die Unterlagen transparent und niedrigschwellig für Politik und interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und die Arbeit der Bezirkspolitik sowie insbesondere die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger hierdurch zu unterstützen.

Die im Rahmen dieser Parlamentarischen Anfrage erfragten Daten werden in der Regel nicht als Statistik vorgehalten. Soweit erforderlich, wurden die Daten auf Grundlage der in ALLRIS verfügbaren Informationen durch Recherche und manuelle Auswertungen ermittelt. Die Angaben erfolgen in der Qualität und der Vollständigkeit, wie sie in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit erreichbar sind.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Wie viele*

a) Kleine Anfragen gemäß § 24 Bezirksverwaltungsgesetz,

b) Große Anfragen gemäß § 24 Bezirksverwaltungsgesetz,

c) Auskunftsersuchen gemäß § 27 Bezirksverwaltungsgesetz und

d) Anträge

wurden seit Beginn der laufenden Wahlperiode bis zum Stichtag der Beantwortung dieser Anfrage in den einzelnen Bezirksversammlungen eingereicht (bitte nach Bezirken, Fraktionen und Art der Initiative aufschlüsseln)?

Antwort zu Fragen 1 a) bis 1 d):

Siehe Anlage 1.

Frage 2: *Wie viele Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern wurden seit Beginn der laufenden Wahlperiode in den einzelnen Bezirken eingereicht?*

Antwort zu Frage 2:

Nach § 20 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) behandeln Bezirksversammlungen Eingaben, soweit sie Aufgaben des Bezirksamtes betreffen, nach Maßgabe ihrer Geschäftsordnungen. Zudem besteht gemäß § 1 des Gesetzes über den Eingabenausschuss das Recht, sich mit Eingaben an die Hamburgische Bürgerschaft zu wenden.

Die Beantwortung von Frage 2 umfasst beide Möglichkeiten und führt Eingaben auf, die sowohl bei den Bezirksversammlungen eingereicht wurden als auch Eingaben, die bei der Bürgerschaftskanzlei eingingen und bei denen die Bezirksämter in die Bearbeitung einbezogen wurden.

Tabelle 1

Bezirksversammlung	Anzahl der eingereichten Eingaben gemäß § 20 BezVG	Anzahl der eingereichten Eingaben bei der Bürgerschaft mit Beteiligung der Bezirksämter
Hamburg-Mitte	122	140
Altona	237	71
Eimsbüttel	40*	16
Hamburg-Nord	274	99
Wandsbek	413	83
Bergedorf	58	97
Harburg	25	32

* In der Bezirksversammlung Eimsbüttel gibt es keinen eigenen TOP zum Thema „Eingaben“. Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Sinne des § 20 BezVG können in der Bürgerfragestunde vorgetragen werden (mit oder ohne vorherige Anmeldung). Durchschnittlich werden in der Bürgerfragestunde zwei Themen pro Sitzung angesprochen.

Frage 3: *Wie viele Sitzungen der Bezirksversammlungen haben seit Beginn der laufenden Wahlperiode in den einzelnen Bezirken stattgefunden?*

Antwort zu Frage 3:

Tabelle 2

Bezirksamt	Anzahl
Hamburg-Mitte	15
Altona	18
Eimsbüttel	20
Hamburg-Nord	21
Wandsbek	20
Bergedorf	23
Harburg	19

Frage 4: *Wie viele Sitzungen von*

a) Hauptausschüssen,

b) Fachausschüssen und

c) Unterausschüssen

haben seit Beginn der laufenden Wahlperiode in den einzelnen Bezirken stattgefunden (bitte nach Bezirken und Ausschüssen aufschlüsseln)?

Antwort zu Fragen 4 a), 4 b) und 4 c):

Siehe Anlage 2 sowie Vorbemerkung.

Frage 5: *Wie viele Beschlüsse beziehungsweise Beschlussempfehlungen wurden seit Beginn der laufenden Wahlperiode in den einzelnen Bezirksversammlungen gefasst (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?*

Antwort zu Frage 5:

Tabelle 3

Bezirksversammlung	Anzahl Beschlüsse der Bezirksversammlungen	Anzahl Beschlussempfehlungen der Ausschüsse
Hamburg-Mitte	142	145
Altona	479	256
Eimsbüttel	891*	394
Hamburg-Nord	283	240
Wandsbek	1.127 **	
Bergedorf	162	76
Harburg	497	125

* Eine exakte und zweifelsfrei gültige Auswertung der Anzahl der Beschlüsse ist nicht möglich, da dies ohne eine sehr umfangreiche manuelle Einzelfallprüfung aller Vorgänge nicht durchführbar ist. Insofern wurde die Anzahl der abgestimmten Anträge und Beschlussempfehlungen erfasst. Ein Rückschluss auf die tatsächliche Zahl der umzusetzenden Beschlüsse lässt sich daraus jedoch nicht verlässlich und genau ziehen. Dies liegt zum einen daran, dass sowohl Änderungsanträge als auch ablehnende Beschlussempfehlungen mitgezählt werden und auch Anträge mit einem ablehnenden Abstimmungsergebnis in der Gesamtzahl enthalten sind. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

** Die Anzahl enthält sowohl Beschlüsse als auch Beschlussempfehlungen, siehe auch Anmerkung *.

Frage 6: *Wie hoch war die durchschnittliche Anwesenheitsquote der Mitglieder der Bezirksversammlungen seit Beginn der laufenden Wahlperiode (bitte nach Bezirken und Fraktionen aufschlüsseln)?*

Frage 7: *Wie viele Mitglieder der jeweiligen Fraktionen nahmen durchschnittlich an den Sitzungen der Bezirksversammlungen teil (bitte nach Bezirken und Fraktionen aufschlüsseln)?*

Frage 8: *Wie hoch war die durchschnittliche Anwesenheitsquote der Ausschussmitglieder seit Beginn der laufenden Wahlperiode (bitte nach Bezirken, Ausschüssen und Fraktionen aufschlüsseln)?*

Frage 9: *Wie hoch war die durchschnittliche Anwesenheitsquote der zubenannten Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen seit Beginn der laufenden Wahlperiode (bitte nach Bezirken, Ausschüssen und Fraktionen aufschlüsseln)?*

Antwort zu Fragen 6 bis 9:

Die erfragten Daten werden statistisch nicht erfasst und können daher nicht automatisiert ausgewertet werden. Hierfür wäre eine manuelle Auszählung mehrerer Hundert Sitzungen pro Bezirksamt erforderlich, dies in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 10: *Welche Erkenntnisse liegen dem Senat über die Beteiligung der Mitglieder der Bezirksversammlungen und der zubenannten Bürgerinnen und Bürger an der Ausschussarbeit vor?*

Antwort zu Frage 10:

Die Mitglieder der Bezirksversammlung und zubenannten Bürgerinnen und Bürger können in den verschiedenen Ausschüssen der Bezirksversammlung mitwirken und hierdurch die Sitzungen der Bezirksversammlungen vorbereiten. Die Bezirksversammlungen und ihre Ausschüsse bieten eine Vielzahl von Beteiligungsmöglichkeiten und damit die Möglichkeit zu aktiver Gestaltung und Mitwirkung auf bezirklicher Ebene. Einzelheiten betreffend die Ausschussarbeit sind in der jeweiligen Geschäftsordnung der Bezirksversammlung geregelt.

Frage 11: *Wie viele Sitzungen mussten seit Beginn der laufenden Wahlperiode in den einzelnen Bezirken ausfallen?*

Antwort zu Frage 11:

Tabelle 4

Bezirksamt	Anzahl ausgefallener Sitzungen
Hamburg-Mitte	18
Altona	0
Eimsbüttel	10
Hamburg-Nord	58
Wandsbek	12
Bergedorf	13
Harburg	0

Erfasst wurden die ausgefallenen Sitzungen der Bezirksversammlungen sowie ihrer Ausschüsse je Bezirksamt. Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl und Struktur der Ausschüsse in den Bezirksämtern sind die angegebenen Zahlen nur sehr eingeschränkt miteinander vergleichbar, siehe auch Anlage 2.

Frage 12: *Wie viele Sitzungen fanden jeweils*

a) in Präsenz,

b) digital oder

c) in hybrider Form

statt (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?

Antwort zu Fragen 12 a), 12 b) und 12 c):

Tabelle 5

Bezirksamt	Präsenz	Digital	Hybrid
Hamburg-Mitte	233	35	nicht ermittelbar
Altona	311	3	0
Eimsbüttel	255	0	0
Hamburg-Nord	273	21	0
Wandsbek	314	62	0
Bergedorf	134	69	0
Harburg	229	0	0

Frage 13: *Wie viele Vollzeitäquivalente stehen aktuell für die Betreuung der Bezirksversammlungen und ihrer Ausschüsse zur Verfügung (Soll- und Ist-Bestand, bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?*

Frage 14: *Wie viele dieser Stellen sind derzeit unbesetzt beziehungsweise vakant?*

Antwort zu Fragen 13 und 14:

Tabelle 6

Bezirksamt	BVG* - VZÄ (Soll-Bestand)	BVG - VZÄ (Ist-Bestand)	Gremien-betreuung VZÄ (Soll-Bestand)	Gremien-betreuung VZÄ (Ist-Bestand)
Hamburg-Mitte	1	1	6,5	5,04
Altona	7	7	0	0
Eimsbüttel	5,3	5,2	0	0
Hamburg-Nord	1	1	6	5,75
Wandsbek	7	7,625	0	0
Bergedorf	5	4,74	0	0
Harburg	6,4	6,6	0	0

* BVG= Geschäftsstelle der Bezirksversammlungen

Im Bezirksamt Hamburg-Nord sind darüber hinaus in der Verfahrensbetreuung circa 1,75 VZÄ mit der Betreuung des Fachverfahrens ALLRIS befasst.

Frage 15: *Wie lange dauert aktuell durchschnittlich die Erstellung und Veröffentlichung von*

a) Protokollen der Bezirksversammlungen sowie

b) Protokollen der Ausschüsse

(bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?

Antwort zu Fragen 15 a) und 15 b):

Grundsätzlich wird angestrebt, das Protokoll einer Gremiensitzung geprüft und freigegeben in die darauffolgende Sitzung zur Genehmigung einzubringen und im Anschluss zu veröffentlichen. In Abhängigkeit von Sitzungsdauer, Komplexität der Tagesordnungspunkte und Erreichbarkeit der mit der Prüfung und Freigabe befassten Personen, kann es unter Umständen dazu kommen, dass ein Protokoll erst in der übernächsten Gremiensitzung genehmigt wird und veröffentlicht werden kann. Erfahrungsgemäß benötigt der Sitzungsdienst circa drei bis vier Stunden, um eine Stunde Gremiensitzung

zu protokollieren. Hinzu kommen regelhaft jeweils zwei Tage Prüfung und Freigabe durch beispielsweise Referierende, Polizei, Regionalbeauftragte und Ausschussvorsitzende. In der Regel dauert es circa ein bis zwei Monate bis zur Veröffentlichung eines Protokolls der Bezirksversammlung und der Ausschusssitzungen.

Frage 16: *Welche digitalen Systeme werden derzeit für Sitzungsmanagement, Dokumentation, Gremienarbeit und Protokollführung eingesetzt?*

Frage 17: *Welche Maßnahmen wurden seit Beginn der laufenden Wahlperiode ergriffen, um die Arbeit der Bezirksversammlungen organisatorisch, personell oder digital zu unterstützen?*

Frage 18: *Zu welchem Ergebnis ist die vom Senat angekündigte Prüfung einer automatisierten beziehungsweise KI-gestützten Protokollerstellung gelangt?*

Frage 19: *Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat hinsichtlich der personellen, organisatorischen und technischen Unterstützung der Bezirksversammlungen, um deren Arbeitsfähigkeit, Transparenz und Bürgernähe weiter zu verbessern?*

Antwort zu Fragen 16 bis 19:

Zur Zeit wird ALLRIS 3 als digitales System genutzt, das neben dem Sitzungsmanagement auch die Dokumentation, die Gremienarbeit und die Protokollführung unterstützt; dazu gehören digitale Dokumentenverwaltung, die Erstellung von Tagesordnungspunkten, Drucksachen (zum Beispiel Anträge, Beschlussvorlagen) und standardisierte Niederschriften, automatisierte Verfügbarkeit von öffentlichen Inhalten (zum Beispiel im Bürgerinformationssystem, im Transparenzportal), Vorlagen- und Freigabeworkflows sowie Beschlussverfolgung.

Darüber hinaus haben die Bezirksämter in den letzten Monaten das von Dataport AöR zur Verfügung gestellte Tool dSprachKI zur KI-gestützten Protokollierung erfolgreich getestet und streben eine zeitnahe Inbetriebnahme des Tools, vorbehaltlich einer noch offen stehenden Prüfung (unter anderem im Bereich Datenschutz), zur Unterstützung der Sachbearbeitungen im Regelbetrieb an. Zudem werden LLMoin, MS Office-Anwendungen sowie im Bezirksamt Harburg testweise ein digitales Abstimmungstool verwendet. Alle Bezirksämter sorgen außerdem für eine entsprechende technische Ausstattung der Sitzungsräume.

Aufgrund des Alters des Fachverfahrens wurde ein Projekt für die Ablösung von ALLRIS 3 am 1. Juni 2026 durch die Behörde für Finanzen und Bezirke, Amt Digitalisierung und IT der Bezirksämter (DIT/BA), gestartet. Derzeit wird das Vergabeverfahren vorbereitet.

Hamburg-Mitte				
Name der Fraktion	**Anzahl kleiner Anfragen**	**Anzahl großer Anfragen**	**Anzahl Auskunftsersuche[1]**	**Anzahl Anträge**
SPD	0	0	1	96
CDU	22	0	22	28
FDP	0	0	0	58
GRÜNE	1	0	0	77
LINKE	12	8	30	24
AfD	11	0	43	11
VOLT	4	2	6	26
Gesamt	**50**	**10**	**102**	**320**

Altona				
Name der Fraktion	**Anzahl kleiner Anfragen**	**Anzahl großer Anfragen**	**Anzahl Auskunftsersuchen**	**Anzahl Anträge**
SPD	12	2	7	120
CDU	21	0	4	101
FDP	25	0	7	65
GRÜNE	3	0	12	109
LINKE	33	4	4	93
AfD	14	0	20	19
VOLT	4	2	4	67
Gesamt	**112**	**8**	**58**	**574**

Eimsbüttel				
Name der Fraktion	**Anzahl kleiner Anfragen**	**Anzahl großer Anfragen**	**Anzahl Auskunftsersuchen**	**Anzahl Anträge**
GRÜNE	7	0	4	78
SPD	48	0	46	103
CDU	13	0	3	66
LINKE	70	5	14	43
FDP	20	2	17	57
VOLT	1	0	0	14
AfD	32	4	23	2
Gesamt	**191**	**11**	**107**	**363[2]**

Hamburg-Nord				
Name der Fraktion	**Anzahl kleiner Anfragen**	**Anzahl großer Anfragen**	**Anzahl Auskunftsersuchen**	**Anzahl Anträge**
SPD	0	0	1	71
CDU	4	2	2	81
FDP	2	0	2	65
GRÜNE	87	2	14	73
LINKE	24	3	2	40
AfD	51	0	7	23
VOLT	31	1	17	29
Gesamt	**199**	**8**	**45**	**382**

[1] Anfragen und Empfehlungen gemäß § 27 BezVG werden von der Bezirksversammlung an die jeweils fachlich zuständige Behörde gerichtet.

[2] Davon wurden 53 Anträge als Gemeinsame Anträge eingereicht.

Wandsbek				
Name der Fraktion	**Anzahl kleiner Anfragen**	**Anzahl großer Anfragen**	**Anzahl Auskunftsersuchen**	**Anzahl Anträge**
SPD	1	0	1	232
CDU	167	2	40	357
FDP	1	0	1	232
GRÜNE	1	0	1	232
LINKE	7	1	3	33
AfD	28	0	22	38
Gesamt[3]	**203**	**3**	**66**	**660**

Bergedorf				
Name der Fraktion	**Anzahl kleiner Anfragen**	**Anzahl großer Anfragen**	**Anzahl Auskunftsersuchen**	**Anzahl Anträge**
SPD	2	0	16	69
CDU	52	5	37	68
FDP	19	0	0	3
GRÜNE	5	19	27	47
LINKE	16	18	10	38
AfD	18	4	56	2
VOLT	0	0	0	0
Gesamt	**112**	**46**	**146**	**227**

Harburg				
Name der Fraktion	**Anzahl kleiner Anfragen**	**Anzahl großer Anfragen**	**Anzahl Auskunftsersuchen**	**Anzahl Anträge**
SPD	18	1	35	312
CDU	52	5	40	236
FDP ab 11.11.2025	0	0	6	28
GRÜNE	8	6	30	290
LINKE bis 11.04.2026	29	1	13	113
LINKE Harburg ab 12.04.2026	3	0	2	23
AfD	16	16	30	67
VOLT	6	2	15	92
Forum Harburg ab 30.04.2026	0	0	0	1
Gesamt	**132**	**31**	**171**	**1162**

[3] Gemeinsame Anfragen, Anträge und Auskunftsersuchen der Koalition in der Bezirksversammlung Wandsbek (SPD, Grüne, FDP) wurden einfach gezählt.

Anlage 2

Hamburg-Mitte	Anzahl Sitzungen
Hauptausschuss	19
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Stadtnatur	3
Ausschuss für Kultur und Gleichstellung	6
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport	5
Regionalausschuss Billstedt	15
Unterausschuss für Bauangelegenheiten Billstedt	16
Regionalausschuss Finkenwerder	13
Unterausschuss für Bauangelegenheiten Finkenwerder	10
Regionalausschuss Horn/Hamm/Borgfelde	15
Unterausschuss für Bauangelegenheiten Horn/Hamm/Borgfelde	16
Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel/Kleiner Grasbrook	13
Unterausschuss für Bauangelegenheiten Wilhelmsburg/Veddel/Kleiner Grasbrook	12
Ausschuss für Verkehr und Mobilität	2
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Verbraucherschutz	4
Bauausschuss	24
Cityausschuss	16
Stadtplanungsausschuss Nord	6
Stadtplanungsausschuss Süd	6
Jugendhilfeausschuss	20
Unterausschuss Jugendhilfe-Haushalt	6
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtnatur	10
Ausschuss für Musik, Kultur und Kreatives	11
Ausschuss für Sozialraumentwicklung	11
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Wochenmärkte und Tourismus	6

Altona	Anzahl Sitzungen
Bauausschuss	45
Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport	23
Haushaltsausschuss	21
Hauptausschuss	24
Jugendhilfeausschuss	20
Unterausschusses Haushaltsangelegenheiten des Jugendhilfeausschusses	15
Ausschuss für Kultur und Bildung	20
Mobilitätsausschuss	36
Stadtentwicklungsausschuss	40
RISE-Ausschuss	11
Sozialausschuss	20
Ausschuss für Wirtschaft, Klima und Verbraucherschutz	20

Eimsbüttel	Anzahl Sitzungen
Hauptausschuss	20
Kerngebietsausschuss	21
Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt	21
Regionalausschuss Lokstedt/Niendorf/Schnelsen	29

Bauanträge Kerngebiet	15
Ausschuss für Grün, Nachhaltigkeit und Umwelt	16
Ausschuss für Haushalt, Kultur und Sport	20
Jugendhilfeausschuss	18
Ausschuss für Mobilität	20
Ausschuss für Schule, Bildung und Integration	9
Sozialraumausschuss (Soziales, Seniorenangelegenheiten, Arbeit, Gesundheit, Gleichstellung, Inklusion, Straffälligen- und Gerichtshilfe)	11
Stadtplanungsausschuss	24
Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Verbraucherschutz	8
Sonderausschuss zum Umgang mit belasteten Straßennamen	3

Hamburg-Nord	**Anzahl Sitzungen**
Hauptausschuss	21
Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg (BUHD)	20
Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude (EWi)	20
Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel (FOLAG)	19
Unterausschuss Bau des Regionalausschusses Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg (BUHD)	12
Unterausschuss Bau des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude (EWi)	11
Unterausschuss Bau des Regionalausschusses Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel (FOLAG)	15
Ausschuss Bildung, Kultur und Sport	16
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	19
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Digitalisierung	11
Ausschuss für Seniorinnen und Senioren, Integration, Inklusion, Gesundheit und Katastrophenschutz	12
Haushaltsausschuss	19
Jugendhilfeausschuss	18
Stadtentwicklungsausschuss	19
Vergabeausschuss	41

Wandsbek	**Anzahl Sitzungen**
Hauptausschuss	21
Ältestenrat	15
Regionalausschuss Alstertal	18
Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne	18
Regionalausschuss Kerngebiet Wandsbek	18
Regionalausschuss Rahlstedt	18
Regionalausschuss Walddörfer	17
Ausschuss für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz	17
Ausschuss für Mobilität	18
Ausschuss für Soziales	18
Ausschuss für Haushalt, Sport und Kultur	18
Jugendhilfeausschuss	16
Planungsausschuss	22

Ausschuss für Wirtschaft, Digitales und Katastrophenschutz	13
Unterausschuss für Bauangelegenheiten des Regionalausschusses Alstertal	20
Unterausschuss für Bauangelegenheiten des Regionalausschusses Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne	20
Unterausschuss für Bauangelegenheiten des Regionalausschusses Kerngebiet Wandsbek	20
Unterausschuss für Bauangelegenheiten des Regionalausschusses Rahlstedt	20
Unterausschuss für Bauangelegenheiten des Regionalausschusses Walddörfer	20
Unterausschuss Planung und Haushalt	6
Bauausschuss Wandsbek-Nord für die Regionalbereiche Alstertal und Walddörfer	3
Bauausschuss Wandsbek-Ost für den Regionalbereich Rahlstedt	3
Bauausschuss Wandsbek-Süd für die Regionalbereiche Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne und das Kerngebiet	3

Bergedorf	**Anzahl Sitzungen**
Hauptausschuss	24
Regionalausschuss Vier- und Marschlande	22
Kulturausschuss	10
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	11
Ausschuss für Wirtschaft, Handel und Tourismus	12
Ausschuss für Sport und Bildung	11
Ausschuss für Haushalt und Vergaben	1
Jugendhilfeausschuss	21
Stadtentwicklungsausschuss	19
Bauausschuss	21
Unterausschuss Bau	20
Ausschuss für Verkehr und Inneres	21
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration	10

Harburg	**Anzahl Sitzungen**
Hauptausschuss	20
Regionalausschuss Harburg	17
Regionalausschuss Süderelbe	17
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz	18
Ausschuss für Bildung und Sport	17
Ausschuss für Mobilität und Inneres	17
Ausschuss für Haushalt, Wirtschaft und Wissenschaft	17
Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion	17
Kulturausschuss	17
Jugendhilfeausschuss	17
Stadtentwicklungsausschuss	30
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	1
Unterausschuss Haushalt Jugendhilfeausschuss	5